

MIRCO CL

Die frühe Clearfield-
Sommerraps-Hybride



Clearfield
Production System



RAPS GbR
Saatzucht Lundsgaard



Saatzucht Lundsgaard



Landwirtschaftlicher Betrieb und Saatzeit



Saatgutaufbereitung und Saatgutlagerhallen



Zuchtgarten Raps GbR

Die Raps GbR ist eine Tochtergesellschaft der P.H. Petersen Saatzeit Lundsgaard GmbH & Co. KG und betreibt die Züchtung von Winter- und Sommerölraps.

Durch die internationale Ausrichtung unseres Zuchtprogramms von Sommer- und Winterölraps wird eine Vielzahl von leistungsfähigen Linien- und Hybridsorten zur Verfügung gestellt. Die Spezialisierung auf die Züchtung von Raps erlaubt es, Merkmale und Eigenschaften zu entwickeln, die für bestimmte Bodencharakteristika, Klimate und Verarbeitungsmöglichkeiten geeignet sind. So können unsere Sorten den Ansprüchen des Landwirtes oder Anbauers voll gerecht werden.

Modernste Biotechnologie ist die Basis für erfolgreiche Züchtung von 00-Qualitätsraps. So züchtet unser Züchtungsteam „neue“ Sorten, die erst in unserem 1.000 qm großen Gewächshaus ausgesät werden und später in Prüf-Parzellen weitere Leistungsprüfungen bestehen müssen. Erst wenn eine Sorte ausgereift ist, kommt sie auf den Markt. Durch unsere Saatgutreinigung mit moderner Reinigungstechnik und das Beizen in der computergesteuerten Beizanlage wird das Saatgut optimal aufbereitet, so dass später auf dem Feld von unseren Sorten hohe Erträge geerntet werden können.

Sommerraps ist der Vorreiter für die moderne Rapszüchtung. Bedeutende Züchtungsfortschritte wurden zunächst im Sommerraps erzielt und dann auf den Winterölraps übertragen. Mit der ersten Erucasäure-freien Sommerraps-Sorte „Oro“ wurde 1968 der Einsatz von Rapsöl für die menschliche Ernährung in größerem Umfang erst möglich.

Wie im Winterölraps, so existiert auch im Sommerraps ein vielfältiges Qualitätsspektrum für Industrie und menschliche Ernährung. Dominierend in internationalen Handel ist die 00-Qualität (erucasäurefrei und glucosinolatarm). Hier gibt es auch das breiteste züchterische Spektrum mit hocheertragreichen Linien- und Hybridsorten. Insbesondere die Einführung von konsequent auf Ertrag und Leistung selektierten Hybriden hat dem Sommerrapsanbau international neuen Schwung verliehen.

Züchtungsarbeit im Labor



Selektionsarbeit im Feld

Das Clearfield-Hybridsystem bietet darüber hinaus erweiterte und verbesserte Unkrautbekämpfungsmöglichkeiten. Die Bekämpfungsmöglichkeit kruzierfer Unkräuter führt zu einer erheblichen Qualitätssteigerung und damit zu besseren 00-Vermarktungsmöglichkeiten. Clearfield-tolerante Sommerraps-Hybriden sind mit den Kürzel „CL“ gekennzeichnet.

Die Auswahl von Herbiziden zur Unkrautkontrolle in Sommerraps ist recht beschränkt und konzentriert sich im Wesentlichen aus Selektivitätsgründen auf Vorauflaufprodukte. Um Wirkungslücken zu schließen, die Selektivität zu verbessern und einen breit wirksamen Nachaufaufeinsatz von Herbiziden im Raps zu ermöglichen, gibt es seit vielen Jahren Ansätze zur Entwicklung herbizidresistenter Raps-sorten.

Klettenlabkraut, Vogelmiere und Kamille-Arten sind mit Abstand die wichtigsten Unkrautarten im Raps. Zusätzlich treten in den letzten 20 Jahren des Rapsanbaues vermehrt Unkräuter aus der Familie der Kreuzblütler, Geranium- und Anchusa-Arten auf. Häufig sind diese Unkräuter bis dato mit den zur Verfügung stehenden Herbiziden nicht ausreichend erfasst worden.

Eine Unkrautbekämpfung führt nicht immer zu höheren Erträgen, jedoch sichert diese Maßnahme u.a. die Rapsqualität und die Beerntbarkeit der Flächen. Für die Umsetzung von Schadschwellenmodellen in der Praxis fehlt bislang jedoch die Möglichkeit zur effektiven Unkrautbekämpfung im Nachauflauf.



Das Clearfield-Produktions-system für Sommerraps ist eine Kombination aus einem hochwirksamen Clearfield-Herbizid und dazu passenden Clearfield-Raps-Hybridsorten, die für genau dieses Herbizid geeignet sind.

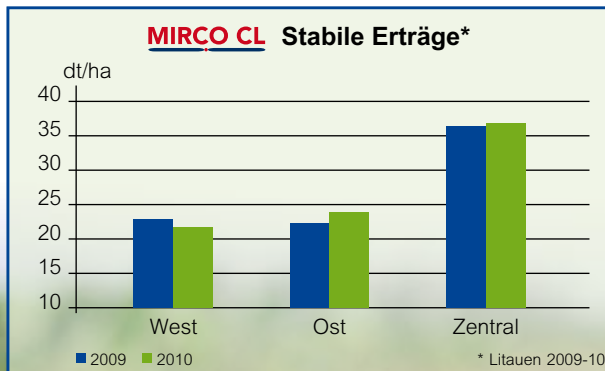
Vorteile des Clearfield Systems bestehen in der hohen zeitlichen Flexibilität durch ein weites Anwendungsfenster im Nachaufaufverfahren. Das breitere Wirkungsspektrum gegen viele wichtige Unkrautarten, einschließlich in gewissem Umfang der Gräser und Ausfallgetreide vereinfacht die Unkrautbekämpfung und ermöglicht den Herbizideinsatz nach Schadschwellen.

Der interessanteste Anwendungsaspekt liegt in der guten Bekämpfung von mit dem Raps engverwandten Kreuzblütlern (Senf-Arten, Hederich, Rauken, aber auch herkömmlicher Rapsdurchwuchs etc.). Hierdurch wird auf stark unkräuteten Problemstandorten der sichere Anbau und die Ernte von 00-Qualitätsraps für die Verarbeitung und den Export überhaupt erst möglich.

MIRCO CL

Die frühe Clearfield- Sommerraps-Hybride

- Neu entwickelte imidazolinon-herbizidtolerante Sommerraps-Hybride
- Starkes Wurzelsystem für effiziente Nährstoff- und Wasseraneignung auch in Trockengebieten
- Verlustarmes Dreschen durch kurzen Wuchs und stabilen Stand
- Einfache und effektive Unkrautregulierung für die Ernte von 00-Qualitätsraps
- Ansprechende Korn- und Ölerträge



MIRCO CL Praxiserträge Ukraine 2010

	ha	dt/ha
Nord	300	15,5
	30	20,0
Zentral	300	24,0
	448	20,5
West	160	17,0

MIRCO CL

Der Weg z um Erfolg

Anbauhinweise

Saatzeit/Aussaatstärke (keimfähige Körner/m²)

früh	70 - 80 k.Kö/m ²
optimal	80 - 90 k.Kö/m ²
spät	90 - 100 k.Kö/m ²

Saattiefe

Schwere Böden:	2-3 cm
Leichte, trockene Böden:	3-4 cm mit guter Rückverfestigung

Düngung (Ertragsersparnis 20 - 30 dt/ha)

N:	80 kg/ha vor der Saat 40 kg/ha im Schossen
K ₂ O:	100 - 160 kg/ha
P ₂ O ₅ :	50 - 60 kg/ha
MgO:	20 kg/ha
S:	20 - 30 kg/ha
Bor:	100 - 200 g/ha (z.B. zur Blütenbehandlung)
MnSO ₄ :	1 kg/ha (z.B. zur Blütenbehandlung)

Herbizide

Aufgrund der hohen Vitalität und schnellen Bedeckung des Bodens durch MIRCO CL –Bestände werden Unkräuter effektiv unterdrückt. Hinzu kommt die vorhandene Toleranz gegen imidazolinhaltige Herbizide, die den gezielten Einsatz nach Schadschwellen im Nachauflauf zulässt. Dazu werden die MIRCO CL - Bestände mit in den Ländern vorhandenen Clearfield - Herbiziden + Additiv im EC 11-16 behandelt.

Beispiel: 1,0-1,25 l/ha Nopasaran + 1,0 l/ha Dash (Additiv)

Insektizide

Eine regelmäßige Bestandeskontrolle auf Rapsglanzkäfer (*Meligethes aeneus*) muss erfolgen, im frühen Stadium sind 1-2 Käfer/Pflanze bereits bekämpfungswürdig, bei spätem Befall und kräftigen Pflanzen können zu Blühbeginn 5-6 Käfer/Pflanze toleriert werden. Bekämpfung erfolgt mit Pyrethroiden, Neonicotinoiden oder Organophosphaten. Nützlinge und Bienen schonen!

Fungizide

Beim Anbau von MIRCO CL hat sich bei ausreichender Wasserversorgung der einmalige Einsatz von Azolen (Tebuconazol oder Metconazol) unmittelbar vor bzw. zu Beginn der Blüte bewährt. Die beiden Azole (0,5 bis 1,0 l/ha) haben sowohl eine fungizide als auch eine wachstumsregulatorische Wirkung. Der MIRCO CL-Bestand wird insbesondere gegen Sclerotinia und Alternaria geschützt. Durch die stabilisierten und vitalisierten Pflanzen wird die Abreife homogenisiert und die Ernte erleichtert.

Sortenbeschreibung

Sortentyp	Restaurierte Hybride
Kornertrag	hoch
Ölertrag	hoch
Blühbeginn	früh - mittel
Reife	früh - mittel
Standfestigkeit	gut
Pflanzenlänge	kurz - mittel

Qualität

Ölgehalt	hoch
Tausendkorngewicht	mittel
Glucosinolatgehalt	niedrig
Erucasäuregehalt	niedrig

Eigenschaften

Frühsaateignung	+
Spätsaateignung	++
Mähdruscheignung	+++
Stresstoleranz	++
Gesundheit	++
Robustheit	++
Mulchsaateignung	+++

Standorteignung für	
- leichtere Böden	+++
- bessere Böden	++
- schwierige Böden	++

Clearfield	Imidazolinontolerant
------------	----------------------

+++ = schnell/hoch/gut Ø = mittel



Clearfield
Production System

Hinweise zur Handhabung



Allgemein:

- Clearfield-Herbizid nur in Kombination mit imidazolinon-toleranten Rapssorten anwenden
- Zur besseren Unterscheidbarkeit tragen Clearfield-Sommerraps-Hybriden das Kürzel „CL“ => MIRCO CL
- Imidazolinonhaltige Herbizide (z.B. Nopasaran) sind mit dem Clearfield-Logo gekennzeichnet



Anbau und Beerntung:

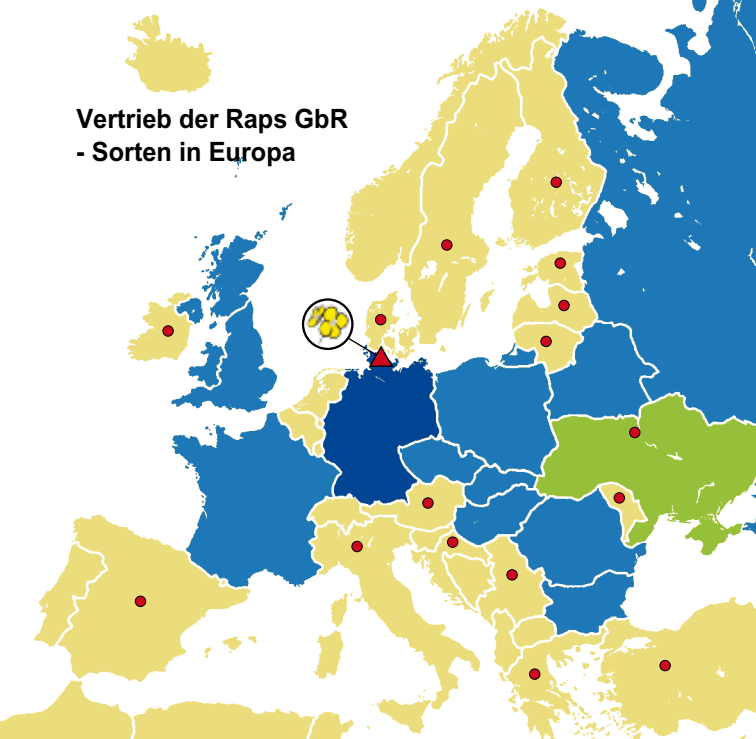
- Unkräuter im EC 11-16 bekämpfen
- Im Rahmen der Ackerhygiene sollte auch während und nach der Rapsernte die maschinelle Verschleppung von Raps- und Unkrautsamen minimiert werden
- Eine flache Bodenbearbeitung nach der Ernte schon die Bodenwasservorräte und fördert das Auflaufen von Ausfallraps und Unkräutern

Bekämpfung von Ausfallraps in der Fruchtfolge:

- Bei Clearfield-Ausfallraps besteht eine Teiltoleranz gegenüber Sulfonylharnstoffen und anderen ALS-Hemmern
- Wuchsstoffe erfassen den Clearfield-Ausfallraps einfach und sicher
- Im Rahmen des Resistenzmanagements sollten die Herbizid-Wirkstoffgruppen innerhalb der Fruchtfolge gewechselt werden, dieses verhindert zusätzlich die Resistenzbildung insbesondere bei kruziferen Unkräutern



Vertrieb der Raps GbR - Sorten in Europa



- ▲ = Hauptsitz der Firma in Deutschland
- = Tochtergesellschaften der Saaten-Union bzw. der Rapool Ring GmbH
- = Vertriebspartner
- = Repräsentanz der Raps GbR



RAPS GbR - Saatzeitung Lundsgaard

Streichmühler Str. 8a
24977 Grundhof, Deutschland
Tel. +49-4636-890
Fax +49-4636-8922
service@rapsgbr.com
www.rapsgbr.com